



ubm magazin. / #greenbuilding / holzbau gibt den takt vor

#greenbuilding

Holzbau gibt den Takt vor

Mit der größten Holzkonstruktion der Menschheitsgeschichte hat Japan die Latte für die diesjährige Expo in Osaka sehr hoch gelegt. Der Österreich Pavillon feiert mit einer Notenband-Skulptur seine größten Exportschlager: klassische Musik und Holzbau-Knowhow.



Designing Future Society for Our Lives. So lautet das übergeordnete Thema der diesjährigen Expo in Osaka, die noch bis 13. Oktober läuft. Dieser Leitgedanke kann als Anregung gesehen werden, dass die Weltausstellung, die 1851 erstmals stattfand, mehr sein kann als ein unterhaltsamer Marktplatz für nationale Selbstinszenierung. Bei 158 teilnehmenden Ländern hat sie das Potenzial, zu einem globalen Showcase für jene Innovationen zu werden, die unsere Welt in den nächsten Jahrzehnten voranbringen können. Herausforderungen gibt es genug, allen voran die Klimakrise.



Die 16,5 Meter hohe Holz-Skulptur wurde vom Wiener Büro BWM Architekten entworfen.

Ein Thema, das bei derart vielen, kurzfristig hingestellten Bauwerken immer mitschwingt. Denn bekanntlich ist die Baubranche mit rund 40 Prozent aller CO2-Emissionen maßgeblich für die globale Erderwärmung mit verantwortlich.

Innovative Bandkonstruktion

Eingefasst vom Grand Ring, der größten Holzkonstruktion, die bislang von Menschenhand erbaut wurde, steckte Japan den diesjährigen Rahmen zirkulär ab.

Österreich antwortete mit einem publikumswirksamen Notenband, das zwei nationale Exportschlager miteinander verbindet: das musikalische Erbe und die hoch entwickelte Holzbautechnologie.

“ Nachhaltigkeit ist weitaus mehr als ein regulatorischer Rahmen. Sie ist wesentliches Prinzip für zukunftsfähiges Wirtschaften. ”

Expo-Büro Österreich



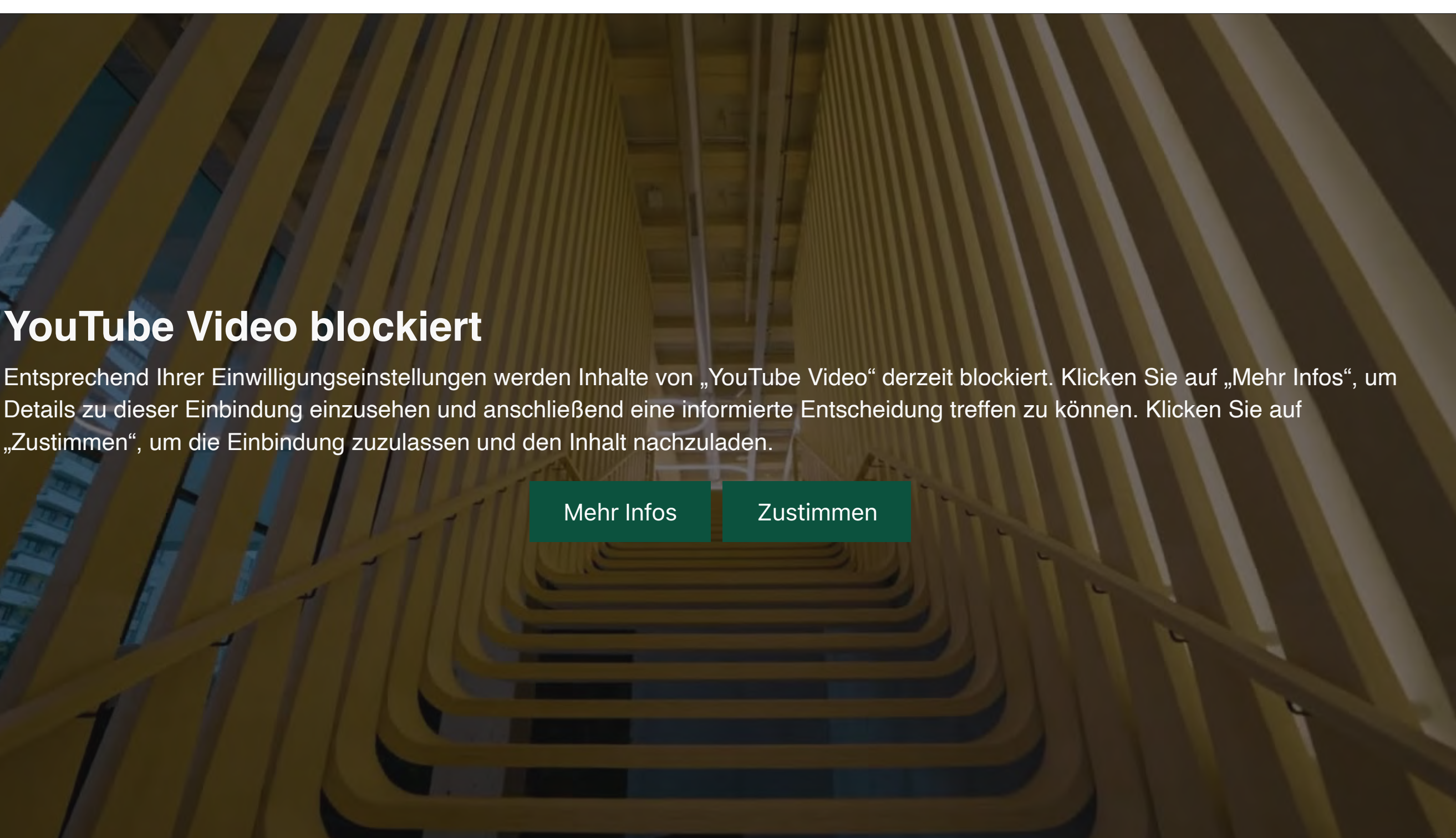
Österreichs musikalisches Erbe im Schnelldurchlauf: von Mozart über Falco bis zum Wiener Traditionshaus Bösendorfer.

Die verschraubte Konstruktion lässt sich nach der Expo in seine Einzelteile zerlegen und entsprechend wiederverwerten. Realisiert wurde die 16,5 Meter hohe Skulptur von [BWM Designers & Architects](#), [werkraum ingenieure](#) und der Firma [Graf-Holztechnik](#).

Nachhaltiges Unternehmertum

Im angehängten Pavillon dahinter präsentiert sich das kulturelle Erbe der Alpenrepublik in stark eingekochter Form, während man gleichzeitig den Fokus auf eine Wirtschaft legt, die ökologische und soziale Verantwortung trägt. „Nachhaltigkeit ist weitaus mehr als ein regulatorischer Rahmen. Sie ist wesentliches Prinzip für zukunftsfähiges Wirtschaften“, wie es von offizieller Seite heißt.

In der Nachhaltigkeitswoche vom 2. bis 10. Oktober werden fünf Unternehmen beispielhaft vorgestellt, die zeigen, wie Nachhaltigkeit in der Wirtschaft gelebt werden kann. Der Bogen spannt sich von der Raumfahrttechnologie des Unternehmens [TTTech](#), über das Schladminger [Hotel Schwaigherhof](#) bis hin zum Holzbau-Entwickler [UBM Development](#), der gerade mit dem Timber Marina Tower in Wien das höchste Holzhochhaus der Welt plant.



YouTube Video blockiert

Entsprechend Ihrer Einwilligungseinstellungen werden Inhalte von „YouTube Video“ derzeit blockiert. Klicken Sie auf „Mehr Infos“, um Details zu dieser Einbindung einzusehen und anschließend eine informierte Entscheidung treffen zu können. Klicken Sie auf „Zustimmen“, um die Einbindung zuzulassen und den Inhalt nachzuladen.

Mehr Infos Zustimmen

Text: Gertraud Gerst
Fotos: Stefan Schilling
Video: [TV.Salon](#)

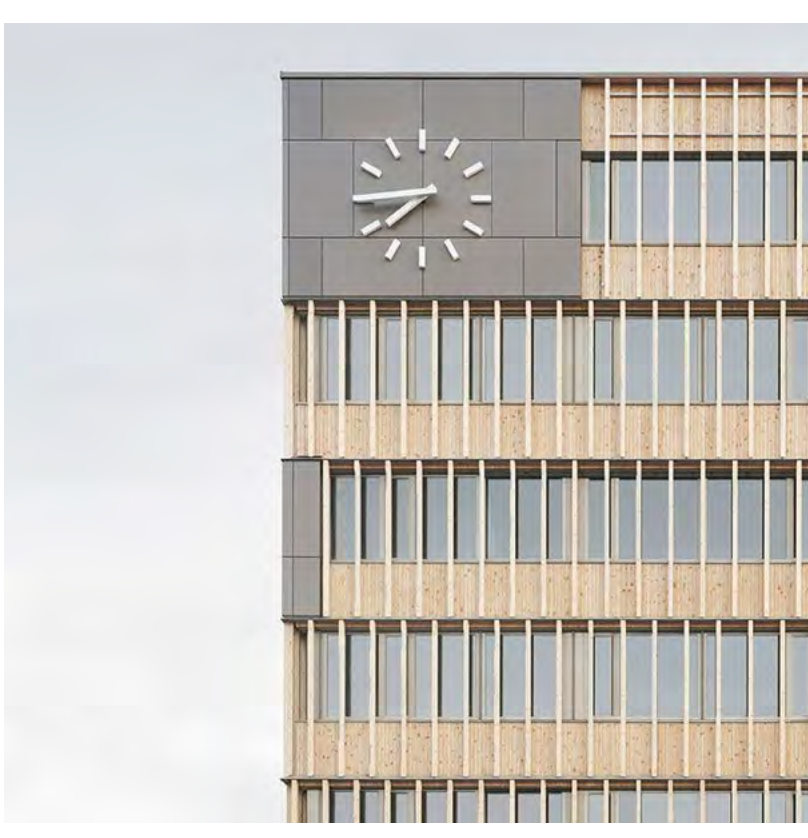
...

Diesen Artikel teilen:



JETZT NEWSLETTER BESTELLEN

Weitere Artikel für Sie



#greenbuilding

Ein Rathaus für die Zukunft

Vorarlberg ist die Hochburg des modernen Holzbaus. Einen weiteren Beweis dafür liefert das neue Rathaus von Hohenems. Der preisgekrönte Verwaltungsbau zeigt sich drinnen wie draußen in Holz und macht den Behördengang zum Wohlfühlerlebnis.



#greenbuilding

Vermittler zwischen Mensch und Natur

Aus welchem Material wird wohl eine Bildungseinrichtung mit Umwelt-Schwerpunkt erbaut sein? Die Pelgulinna Schule in Estland besteht zu 85 Prozent aus Holz und ist ein praktisches Anschauungsbeispiel für das CO2-arme Bauen.



#greenbuilding

Innovatives Haus im Nadelstreif

Der Bregenzerwald, eine Vorzeigeregion für moderne, klimafreundliche Architektur, hat mit der Manufaktur Clarissakork ein neues Schausstück bekommen. Bischof & Zündel setzen auf eine innovative Bauweise aus Holz, Hanf und Kork.

So bleiben Sie immer auf dem Laufenden

Abonnieren Sie unseren Newsletter und unsere Blogs.

Newsletter.

Welche Geschichten sind gerade besonders spannend? Mit unserem Newsletter können Sie garantiert nichts verpassen.

JETZT ANMELDEN

Blog.

Welche Themen unserer Redaktion interessieren Sie besonders? Abonnieren Sie einfach die Blogs Ihrer Wahl!

JETZT ABONNIEREN

Kontakt.

Sie vermissen manche Themen oder haben eine spannende Geschichte zu erzählen? Wir freuen uns auf Ihre Nachricht.

JETZT SCHREIBEN

Folgen Sie uns:

